

ZA6010

**Meinungsbarometer Januar / Februar '90 – Einstellung zur
Entwicklung in der DDR**

Fragebogen

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
INSTITUT FÜR MARKTFORSCHUNG

M 2

Liebe Bürgerin! Lieber Bürger!

In der DDR gehen große Veränderungen vor sich. Wir bitten Sie, zu einigen Fragen Ihre persönliche Meinung zu sagen. Die Befragung unterliegt den Bestimmungen der Datenschutzverordnung. Die Geheimhaltung persönlicher Daten ist garantiert.

Ein wichtiger Hinweis:

Es geht um Ihre ganz persönliche Meinung. Wir bitten Sie deshalb, diesen Bogen allein, ohne Unterstützung von Familienangehörigen oder anderen Personen auszufüllen.

Die Ergebnisse dieser Befragung sollen so schnell wie möglich veröffentlicht werden. Ihre Mitarbeit ist freiwillig!

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:

Jede Frage hat numerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils dafür vorgesehene Kästchen ein.

Im voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG
UND
INSTITUT FÜR MARKTFORSCHUNG

Prof. Dr. W. Friedrich
Direktor

Dr. sc. H. Koch
Direktor

1. Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft?

Die Antwortmöglichkeiten:

- 1 optimistisch
- 2 eher optimistisch als pessimistisch
- 3 eher pessimistisch als optimistisch
- 4 pessimistisch

Wenn Sie Ihre Zukunft optimistisch sehen, dann müßten Sie eine 1 in das Kästchen eintragen!

Treffen die nächsten vier Aussagen für Sie persönlich zu?

Antworten Sie bei jeder Aussage mit:

- 1 ja
- 2 nein

2. Ich habe Angst, daß Gewalt und Aggression zunehmen.

3. Ich habe Verständnis dafür, daß immer noch Menschen unser Land verlassen.

4. Ich bin sicher, daß wir auch künftig keine Arbeitslosigkeit haben werden.

5. Ich habe Angst vor zunehmenden neofaschistischen Tendenzen in der DDR.

Überprüfen Sie bitte: Jetzt müßte in jedem der vier Kästchen eine 1 oder 2 stehen, nicht ja oder nein!

1

6. Werden Sie auch weiterhin in der DDR leben?

- 1 Ich bleibe auf jeden Fall hier.
- 2 Ich werde wahrscheinlich hier bleiben.
- 3 Ich werde wahrscheinlich ausreisen.
- 4 Ich werde auf jeden Fall ausreisen.

6

15

7. Wenn morgen freie, demokratische, geheime Wahlen zur Volkskammer wären: Würden Sie sich daran beteiligen?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 Das weiß ich noch nicht.

7

8. Welcher der folgenden Parteien/neuen Bewegungen würden Sie bei einer solchen Wahl Ihre Stimme geben?

- 01 CDU
- 02 LDPD
- 03 SED-PDS
- 04 NDPD
- 05 DBD
- 06 SPD
- 07 Neues Forum
- 08 Demokratischer Aufbruch
- 09 Grüne Partei
- 10 Vereinigte Linke
- 11 Demokratie jetzt
- 12 ~~GSPD (Christlich-Sozialer Partei)~~ *DSU*
- 13 ~~FVP (Fortschrittliche Volkspartei)~~
- 14 DVP (Deutsche Volkspartei)
- 15 Die Nelken
- 16 einer anderen
- 17 keiner

8

Wer eben mit 16 geantwortet hat: Welcher?

1

10

9. Und wie sicher sind Sie sich Ihrer eben getroffenen Wahl?

- 1 sehr sicher
- 2 eher sicher
- 3 eher unsicher
- 4 sehr unsicher

9

10. Wann sollten Ihrer Meinung nach die Volkskammerwahlen stattfinden?

- 1 bereits in den nächsten Wochen
- 2 am 6. 5. 1990
- 3 zu einem späteren Zeitpunkt
- 4 Dazu habe ich keine Meinung.

10

20

11. Die Republikaner wollen sich ebenfalls an den Wahlen in der DDR beteiligen. Würden Sie diese Partei wählen?

- 1 ja
- 2 nein

11

Bitte prüfen Sie, ob auch in jedem Kästchen eine Nummer eingetragen ist!

12. Welche Persönlichkeiten der DDR haben Ihr Vertrauen, die Erneuerung unserer Gesellschaft voranzubringen?

Sie können bis zu drei Namen nennen!

.....

.....

.....

13. Und zu welchen Persönlichkeiten der BRD haben Sie Vertrauen, eine Deutschlandpolitik im Interesse der Menschen zu verfolgen?

Sie können bis zu drei Namen nennen!

.....

.....

.....

14. Durch die neue Entwicklung in der DDR bekommt die Politik der Bundesrepublik gegenüber der DDR eine ganz neue Bedeutung. Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, die richtige Politik gegenüber der DDR und Ihren Bürgern zu entwickeln?

- 1 CDU/CSU
- 2 SPD
- 3 F.D.P.
- 4 Grüne
- 5 Republikaner

15. Welchen Entwicklungsweg sollte die DDR Ihrer Meinung nach künftig nehmen?

- 1 den Weg eines besseren, reformierten Sozialismus
- 2 einen kapitalistischen Weg
- 3 einen anderen Weg

Nur wer mit 3 geantwortet hat: Welchen?

.....

.....

.....

16. Die DDR ist ja in 15 Bezirke aufgeteilt. Sollte man diese politisch gezogenen Abgrenzungen abschaffen und wieder zu den alten Aufteilungen in Länder wie Sachsen, Thüringen, Mecklenburg zurückkehren oder sollte man bei den Bezirken bleiben?

- 1 wieder zu den alten Aufteilungen zurückkehren
- 2 die Bezirke von heute beibehalten

17. Wie stehen Sie zu einer Vereinigung von DDR und BRD?

- 1 Ich bin sehr dafür.
- 2 Ich bin eher dafür als dagegen.
- 3 Ich bin eher dagegen als dafür.
- 4 Ich bin sehr dagegen.

Wer mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 20 über!

18. Sind Sie für eine sofortige Vereinigung von DDR und BRD?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 Da bin ich unentschieden.

19. Wie sollte ein vereinigtes Deutschland beschaffen sein?

- 1 Ein Staat mit einer kapitalistischen Gesellschaftsordnung
- 2 Ein Staatenbund, in dem die DDR und die BRD eng zusammenarbeiten, aber politisch selbständig sind (Konföderation).
- 3 Ein Staat, in dem die humanistischen Werte des Sozialismus verwirklicht werden.

Wieder für alle!

20. Inwieweit haben Sie Vertrauen zu dem unter a) und b) Genannten?

- 1 sehr großes
- 2 großes
- 3 geringes
- 4 überhaupt keins

a) zur Regierung der DDR in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung

b) zur Volkskammer der DDR

21. Wenn Sie an die politischen Reformen in der DDR denken, geht Ihnen das eher zu schnell, eher zu langsam oder genau richtig?

- 1 zu schnell
- 2 zu langsam
- 3 genau richtig
- 4 Das weiß ich nicht.

22. Im folgenden sind die Namen einiger Politiker aufgeführt. Würden Sie bitte für jeden Politiker angeben, ob Sie ihm für die Zukunft eine wichtige politische Rolle in Europa wünschen oder nicht, oder ob Sie ihn nicht kennen!

Wichtige politische Rolle

- 1 ja
- 2 nein
- 3 Ist mir unbekannt

a) der Bundeskanzler Helmut Kohl

b) der Präsident der Kommission der Europäischen Gemeinschaft Jacques Delors

c) der französische Staatspräsident Francois Mitterand

d) der sowjetische Generalsekretär Michail Gorbatschow

23. Wie stehen Sie zur Idee eines breitheitlichen demokratischen Sozialismus?

Davon halte ich

- 1 sehr viel
- 2 ziemlich viel
- 3 wenig
- 4 überhaupt nichts

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

12

13

14

15

24. Als was fühlen Sie sich?

- 1 ja, vollkommen
- 2 ja, etwas schon
- 3 nein, eigentlich nicht
- 4 nein, absolut nicht

Ich fühle mich ...

a) als Deutscher.

b) als Europäer.

c) als DDR-Bürger.

Ein anderes Thema:

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

- 1 Das entspricht meiner Meinung.
- 2 Das entspricht nicht meiner Meinung.
- 3 Dazu habe ich keine Meinung.

25. Frauen und Männer sollten bei uns auf allen beruflichen Ebenen die gleichen Chancen haben.

26. Die bisherigen sozialpolitischen Maßnahmen für junge Mütter und Familien sollten beibehalten werden.

27. Frauen sollten sich heute bei uns mehr um Familie und Haushalt kümmern, weniger um den Beruf.

28. Für ältere Bürger sollte es bei uns umfangreichere Sozialmaßnahmen geben als bisher.

29. In der DDR wird vor zunehmendem Neofaschismus in unserem Lande gewarnt. Was halten Sie von solchen Warnungen?

Diese Warnungen sind

- 1 übertrieben
- 2 angemessen
- 3 noch viel zu schwach
- 4 Das kann ich nicht beurteilen.

30. Wie stehen Sie zu folgenden Sachverhalten?

- 1 Ich bin dagegen.
- 2 Ich bin dafür.
- 3 Dazu habe ich keine Meinung.

a) Auftreten gegen Ausländer, die in der DDR arbeiten

b) Vorschlag, Karl-Marx-Stadt wieder Chemnitz zu nennen.

c) Forderungen nach der Einheit Deutschlands in den Grenzen von 1937

d) Absichten der Republikaner, mit eigenen Kandidaten an den Wahlen in der DDR teilzunehmen

In der Nebenspalte bitten wir Sie um einige allgemeine Angaben zur Person.

31. Ihr Geschlecht?

- 1 männlich
- 2 weiblich

32. Ihr Alter?

Bitte direkt in das Doppelkästchen eintragen!

33. Ihr Familienstand?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 geschieden
- 4 verwitwet

34. Was sind Sie zur Zeit?

- 1 Schüler
- 2 Lehrling
- 3 Student
- 4 Arbeiter
- 5 Angestellter
- 6 Selbständiger
- 7 Rentner
- 8 etwas anderes

35. Ihre höchste Qualifikation?

- 1 ohne (noch in der Ausbildung)
- 2 ohne erlernten Beruf
- 3 Teilfacharbeiter
- 4 Facharbeiter
- 5 Meister
- 6 Fachschulabschluß
- 7 Hochschul-/Universitätsabschluß

36. Wieviel Einwohner hat Ihr Wohnort (Hauptwohnsitz)?

- 1 unter 2 000 Einwohner
- 2 bis 10 000 Einwohner
- 3 bis 50 000 Einwohner
- 4 bis 100 000 Einwohner
- 5 über 100 000 Einwohner

37. In welchem Bezirk haben Sie Ihren Hauptwohnsitz?

- | | |
|--------------|--------------------|
| 01 Berlin | 08 Karl-Marx-Stadt |
| 02 Cottbus | 09 Leipzig |
| 03 Dresden | 10 Magdeburg |
| 04 Erfurt | 11 Neubrandenburg |
| 05 Frankfurt | 12 Potsdam |
| 06 Gera | 13 Rostock |
| 07 Halle | 14 Schwerin |
| | 15 Suhl |

38. Gehören Sie einer der folgenden Parteien an?

- 1 ja, CDU
- 2 ja, LDPD
- 3 ja, SED-PDS
- 4 ja, NDPD
- 5 ja, DBD
- 6 nein, keiner dieser Parteien

39. Gehören Sie einer neuen Partei/Bewegung an?

- 1 ja, SPD
- 2 ja, Neues Forum
- 3 ja, Demokratischer Aufbruch
- 4 ja, einer anderen
- 5 nein, keiner

Wer eben mit 4 geantwortet hat: Welcher?

.....

40. Sind Sie vor Oktober 1989 aus einer Partei ausgetreten?

- 1 ja, aus der SED
- 2 ja, aus einer anderen Partei
- 3 nein

47

41. Sind Sie Mitglied einer Jugendorganisation?

- 1 ja
- 2 nein

48

Wer eben mit 1 geantwortet hat: Welche ist das?

Jetzt wenden wir uns mit einigen Fragen der BRD bzw. dem Vergleich beider deutschen Staaten zu. In der ersten Frage geht es um den Empfang von Radiosendern in der BRD:

42. Haben Sie die folgenden Sender schon einmal gehört, und wenn ja, wann zuletzt?

Hier die Antwortmöglichkeiten mit einer Zeiteinteilung, die Ihnen vielleicht helfen kann, die richtige Antwort zu finden:

- 1 gehört, und zwar gestern
- 2 gehört innerhalb der letzten zwei Wochen
- 3 gehört vor zwei bis drei Wochen
- 4 gehört, aber vor noch längerer Zeit
- 5 noch nie gehört

a) Deutschlandfunk

49

b) Deutsche Welle

50

c) Antenne Bayern

51

43. Noch einmal zum Deutschlandfunk: Wenn Sie an eine normale Woche in der letzten Zeit denken, an wieviel Tagen in der Woche (Montag bis Sonntag) hören Sie im allgemeinen Sendungen des Deutschlandfunks?

- 1 an einem Tag
- 2 an zwei Tagen
- 3 an drei Tagen
- 4 an vier Tagen
- 5 an fünf Tagen
- 6 an sechs Tagen
- 7 an sieben Tagen
- 8 an keinem Tag, so gut wie nie

52

44. Nun ein Vergleich zwischen DDR und BRD:

Nachfolgend sind verschiedene Punkte angeführt, die mehr oder weniger für die Lebensbedingungen in einem Staat zutreffen können. Wählen Sie zu jedem Punkt eine der folgenden Antwortmöglichkeiten:

- 1 trifft eher für die DDR zu
- 2 trifft eher für die BRD zu
- 3 kein Unterschied
- 4 Das weiß ich nicht.

a) gute berufliche Ausbildungsmöglichkeiten

53

b) gerechte Verteilung der Einkommen

54

c) gute Versorgung mit Gütern und Waren des gehobenen Bedarfs

55

Fortsetzung in der Nebenspalte!

Antworten Sie weiter mit:

- 1 trifft eher für die DDR zu
- 2 trifft eher für die BRD zu
- 3 kein Unterschied
- 4 Das weiß ich nicht.

d) gute Gelegenheiten für Freizeit und Erholung

56

e) wirtschaftliche und soziale Sicherheit für die Bürger

57

f) Schutz der Umwelt

58

g) gute Wohnbedingungen

59

h) Hilfsbereitschaft der Menschen untereinander

60

i) gute medizinische Versorgung der Bürger

61

k) Bedrohung der Bürger durch Kriminalität

62

l) reichhaltiges kulturelles Angebot

63

m) gute Altersversorgung

64

n) Aussichten auf bessere Lebensbedingungen in der Zukunft

65

45. Meinen Sie, daß die DDR aufgrund der eingeleiteten Veränderungen wirtschaftliche Zukunftsperspektiven hat, so daß sich der Abstand im Lebensstandard zur Bundesrepublik in absehbarer Zeit deutlich verringern wird?

- 1 ja, bestimmt
- 2 ja, vielleicht
- 3 nein, bestimmt nicht

66

46. Und wie ist Ihre Meinung über die Parteien der Bundesrepublik? Welche Partei ist Ihnen da am sympathischsten?

- 1 CDU/CSU
- 2 SPD
- 3 F.D.P.
- 4 Grüne
- 5 Republikaner
- 6 eine andere
- 7 keine dieser Parteien
- 8 Das weiß ich nicht.

67

47. Wer sollte Ihrem Wunsche nach in Bonn regieren?

- 1 eine von der CDU/CSU geführte Bundesregierung
- 2 eine von der SPD regierte Bundesregierung

68

Für Ihre freundliche Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

Mit den folgenden Fragen wenden wir uns den Leipziger Montags-Demonstrationen zu. Wir bitten Sie herzlich, diese Fragen abschließend zu beantworten.

1. Wie stehen Sie grundsätzlich zu den Leipziger Montags-Demos?

- 1 Ich bin sehr dafür.
- 2 Ich bin eher dafür als dagegen.
- 3 Ich bin eher dagegen als dafür.
- 4 Ich bin sehr dagegen.

2. An wieviel dieser Demos haben Sie persönlich seit dem 9. Oktober teilgenommen?

(Als Hilfestellung: bis zum 29. 1. waren es insgesamt 15)

- 0 an keiner
- 1 an einer
- 2 an zwei bis fünf
- 3 an sechs bis neun
- 4 an zehn bis dreizehn
- 5 an vierzehn bzw. allen

Wer eben mit 0 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 4 über!

3. Nur wer an Montags-Demos in Leipzig teilgenommen hat: In welchen Monaten haben Sie teilgenommen? Antworten Sie jeweils:

- 1 teilgenommen
- 2 nicht teilgenommen

a) im Oktober

b) im November

c) im Dezember

d) im Januar

4. Wie stehen Sie persönlich zu folgenden Aussagen in Bezug auf die Leipziger Montags-Demos?

- 1 Ich bin dafür.
- 2 Ich bin dagegen.
- 3 Dazu habe ich keine Meinung.

Auf der Demo sollte(n) ...

- a) gegensätzliche Standpunkte gleichberechtigt vertreten werden.
- b) auch die Republikaner der BRD ihr Informationsmaterial verteilten.
- c) auch Lösungen für eine staatliche Eigenständigkeit der DDR vertreten sein.
- d) der Wahlkampf eine wichtige Rolle spielen.
- e) bei gewaltsamen Auseinandersetzungen die Polizei eingreifen.
- f) jene, die für Eigenstaatlichkeit eintreten, notfalls mit Gewalt aus der Demo vertrieben werden.

2

69

10

70

77

72

73

74

15

75

76

77

78

79

20

80

20

Wenn Sie Lust haben, können Sie uns noch folgende Fragen zur Montags-Demo beantworten:

Was finden Sie gut daran? (Bitte in Stichworten!)

Was stört Sie daran?

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit!